

## Unsere Kontaktdaten:

 Malteser Hilfsdienst e.V.  
Rathausstraße 25  
83022 Rosenheim

 08031 / 80 957 - 255  
Mobil: 0170 96 62 527

 claudia.hanrieder@malteser.org  
 www.malteser-rosenheim.de

**Bei akuten Krisen wenden Sie sich bitte an:**

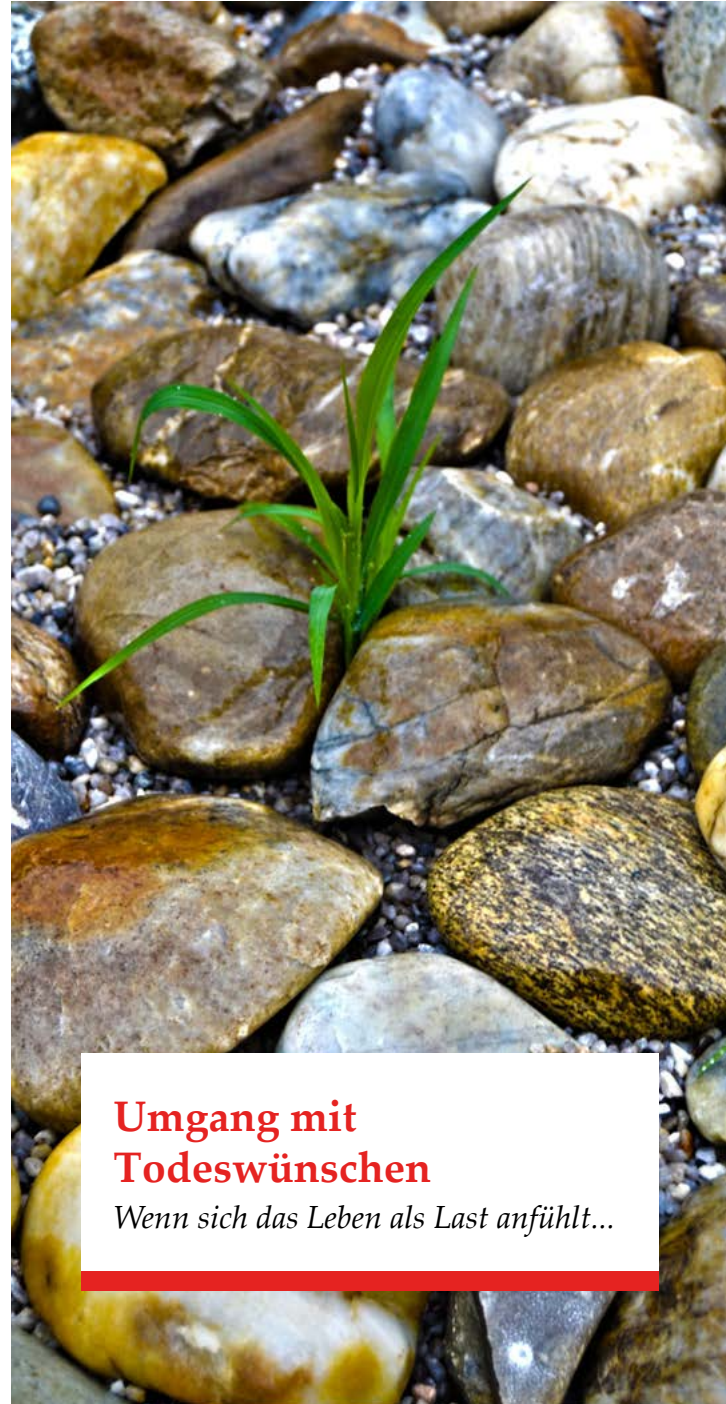
### Krisendienst Bayern

jederzeit kostenlos für Sie da unter:  
0800 655 3000

### Telefonseelsorge

jederzeit kostenlos für Sie da unter:  
0800 111 0111 (evang.)  
0800 111 0222 (kath.)  
030 443 509 821 (muslim.)  
oder 116 123

Unterstützt durch den Erzbischöflichen Hospiz-  
und Palliativfonds



## Umgang mit Todeswünschen

*Wenn sich das Leben als Last anfühlt...*

**Sie sind...**

**... sehr schwer erkrankt, haben Angst vor möglichem Ausgeliefertsein, vor Schmerzen oder nicht ertragbarem Leid?**

**... auf Dauer pflegebedürftig, haben einen schweren Verlust erlebt oder fühlen sich einsam?**

**... und das Leben macht für Sie einfach keinen Sinn mehr?**

Wenn in so einer Lebenssituation der Gedanke entsteht, seinem Leben ein Ende zu setzen, sind Sie damit nicht allein. Viele Menschen haben bereits an den Tod als Ausweg gedacht. Doch es fällt oft schwer, darüber zu sprechen. Die Gründe hierfür mögen unterschiedlich sein. Was auch immer dahinter liegt, es ist klar:

### **Reden hilft!**

Statt die Gedanken mit sich allein auszumachen, kann es **erleichternd** sein, direkt **darüber zu sprechen**.

Die Malteser bieten Ihnen ein **Gesprächsangebot**, in welchem Sie Ihre Gedanken, Sorgen, Ängste und Nöte teilen können.

Wir **nehmen Sie ernst** und bieten Ihnen einen Raum, sich mit dem Todeswunsch auseinanderzusetzen, ohne die Befürchtung, jemand anderen damit zu belasten. Wir sind dabei offen, zugewandt und respektvoll.

Dies schließt die Achtung der individuellen Bedürfnisse und Willensäußerungen der Menschen ein.

Sie sind weder allein mit den Gedanken noch müssen Sie diesen Konflikt allein mit sich austragen. Wir als Malteser **sind für Sie da**.

**Kontaktieren Sie uns!**



**Sie sind in Ihrem Umfeld mit dem Todeswunsch eines schwerst erkrankten Menschen konfrontiert und wissen nicht weiter?**

Auch hier kann es hilfreich sein, darüber zu sprechen, um **für sich selbst Antworten zu finden**. Wie wollen Sie damit umgehen und wie geht es Ihnen damit, ohne die Befürchtung, die schwersterkrankte Person zusätzlich zu belasten?

Das **Gesprächsangebot** der Malteser ist **auch für Sie als Angehörige** da. Denn auch Sie müssen den Konflikt nicht allein bewältigen.

**Kontaktieren Sie uns!**